



Vorlage SoA_08/2025
zur öffentlichen Sitzung des
Sozialausschusses
am 12.05.2025

An die
Mitglieder
des Sozialausschusses

**Aktuelle Situation in der Kurzzeitpflege im Landkreis Ludwigsburg
- schriftlicher Bericht -**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	12.05.2025	öffentlich

Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
Bei Verwendung des derzeitigen Tools konnte bei dieser Vorlage keine Klimaauswirkung festgestellt werden.	
Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:	

Sachverhalt und Begründung:

In der Sozialausschusssitzung am 07.10.2024 wurde von Herrn Kreisrat Reusch-Frey (SPD) angefragt, wie die Wartelisten bei der Kurzzeitpflege aussehen und wie hoch der Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen ist. Die Beantwortung wurde für die nächste Ausschusssitzung zugesagt.

Aktuell werden in den Einrichtungen des Landkreises Ludwigsburg nach dem weiteren Ausbau von 13 Plätzen im Haus am Wunnenstein Großbottwar-Winzerhausen insgesamt 53 solitäre Kurzzeitpflegeplätze vorgehalten.

Der Bedarf wurde im Kreispflegeplan für 2025 auf 162 solitäre Kurzzeitpflegeplätze festgelegt, sodass 109 Plätze fehlen. Ein weiterer Ausbau durch Einrichtungsträger ist im Landkreis nicht bekannt.

Um eine Einschätzung zur Situation in den stationären Pflege-Einrichtungen zu erhalten, wurde eine Anfrage an das Forum der stationären Pflegeeinrichtungen mit folgendem Ergebnis gestellt:

1. In allen stationären Pflege-Einrichtungen des Landkreises Ludwigsburg gehen täglich Anfragen zur Kurzzeitpflege ein. Der Belegungsdruck auf die Plätze ist sehr hoch. Es gibt keine Wartelisten für die Kurzzeitpflege. Die Anfragen können selten berücksichtigt werden.
2. Eine Kurzzeitpflege-Belegung in den Einrichtungen ist nur möglich, sofern im Zeitpunkt der Anfrage entweder ein solitärer oder ein eingestreuter Kurzzeitpflegeplatz verfügbar ist.
3. Problematisch ist, sofern die Plätze nicht über die zentrale Vermittlung gebucht werden, dass die solitären Plätze in der Regel von „Dauerkunden“ für ihre Auszeiten frühzeitig bebucht werden und neue Gäste kaum Chancen haben, einen Platz zu erhalten.
4. Die vorgehaltenen eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze werden in der Regel mit Dauerpflegegästen belegt, sodass nur vereinzelt bei Belegungslücken Bewohner mit einem Bedarf an Kurzzeitpflege berücksichtigt werden können.

Die Kurzzeitpflege ist weiterhin ein Angebot, das nicht im ausreichenden Maße zur Verfügung steht. Aufgrund von Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten bevorzugen Träger von Pflegeeinrichtungen eher das Angebot von Dauerpflegeplätzen als von Kurzzeitpflegeplätzen, zumal auch Dauerpflegeplätze fehlen.

Die Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Kurzzeitpflege (vgl. Vorlage SoA_18/2019) durch

- investive Förderung von neuen Plätzen
- zentraler Vermittlung von Plätzen in Pflege-Einrichtungen (für Auszeiten der pflegenden Angehörigen) sowie
- das Modellprojekt Pflege auf Zeit/Kurzzeitpflege im ambulanten Setting (PflegeAuszeit)

werden umgesetzt, greifen aber nicht umfassend. Es besteht weiter Handlungsbedarf insbesondere auch für Plätze nach einem Krankenhausaufenthalt bis zur Sicherung der häuslichen Versorgung bzw. bis zur Reha. Ebenfalls fehlen Plätze für Menschen mit Demenz bzw. für Menschen mit Behinderung.

Die Planungen zur Kurzzeitpflege müssen neu ausgerichtet werden. Die Verwaltung ist derzeit in der Erarbeitung weiterer Lösungswege. Diese sollen alsbald vorgestellt werden.